

# Caritas &Du

Augustsammlung 2019



## Pfarrgemeinden als Teil der Weltkirche

Papst Franziskus appelliert an alle Menschen, einen Beitrag zur UNO-Initiative „2030: Eine Welt ohne Hunger“ zu leisten. Es könne nicht sein, dass es der Welt heute nicht gelinge, „die Traurigkeit derer zu lindern, die darunter leiden, dass sie sich nicht ausreichend und auf gesunde Weise ernähren können“.

**Deshalb wollen wir mit dem Glockenläuten am 26. Juli in allen Pfarrgemeinden des Landes in der Sterbestunde Jesu daran erinnern, dass noch immer Frauen, Männer und Kinder an Hunger oder den Folgen von Hunger sterben.**

**Ein Sterben, das wir verhindern können!**

Denn ich bin überzeugt: Wir können einen Unterschied machen, jede und jeder Einzelne von uns. Wir dürfen uns mit Hungerbildern aus Afrika nicht abfinden. Im Kongo, Kenia, im Senegal, dem Südsudan oder in Äthiopien, leisten Nahrungsmittel und Trinkwasser Überlebenshilfe. Langfristig werden die Lebensgrundlagen der Menschen geschützt und Perspektiven geschaffen: in nachhaltiger Landwirtschaft, Bewässerung, Schule und Bildung.

Als Kirche, setzen wir mit dem österreichweiten Glockenläuten ein starkes Signal. Und die Pfarrgemeinden als Teil der Weltkirche drücken damit aus, dass uns das Leid in anderen Teilen der Welt etwas angeht.

Denn klar ist: So lange Kinder verhungern, dürfen wir als Gemeinschaft nicht wegschauen!

Ich habe gesehen: Die Hilfe kommt an. Sie rettet Leben, schenkt Hoffnung und gibt Menschen Zukunft. Werden wir zu Anwälten von all jenen Menschen, die nicht für sich selbst Hilfe erbitten können!

Hunger ist kein Naturgesetz. Wegsehen ist keine Option. Wir haben heute die Fähigkeiten, Mittel und Möglichkeiten, um den Hunger in der Welt zu beseitigen – wir müssen es nur tun!

**Danke schon jetzt für Ihre Unterstützung!**

Michael Landau  
Caritas-Präsident

**Wir>Ich**

# Caritas &Du

Augustsammlung 2019

## **Glocken läuten gegen den Hunger**

Ein Zeichen der Solidarität mit den Hungernden  
und ein Appell, nicht länger zuzusehen

## **Hilfe>Hunger**

- Jeder 10. Mensch weltweit leidet an Hunger.
- Jedes 3. Kind in Afrika ist chronisch unterernährt.
- Gemeinsam wollen wir 40.000 Familien nachhaltig vor Hunger bewahren.

Jeden Tag kämpfen Millionen Mütter und Väter weltweit darum, dass ihre Kinder nicht hungrig einschlafen müssen. Weltweit leiden 821 Millionen Menschen an chronischem Hunger. Besonders hart trifft es Kinder. In Afrika ist jedes dritte Kind chronisch unterernährt. Diese Kinder sind zu klein für ihr Alter, ihre Organe wachsen nicht, sie können sich körperlich und geistig nicht altersgemäß entwickeln.

Gleichzeitig geben nur wenige europäische Länder die versprochenen 0,7 Prozent ihres Bruttonationaleinkommens für Entwicklungszusammenarbeit aus. Das sind die Fakten. Aber die lassen sich ändern!

## **Gemeinsam können wir den Hunger beenden.**

**Unser Ziel: 40.000 Familien dabei unterstützen, den Hunger zu besiegen!**

Mit der Unterstützung der Spenderinnen und Spender hat sich die Caritas zum Ziel gesetzt, 40.000 Familien in 15 Ländern Afrikas und Asiens dabei zu unterstützen, ihre Ernährung langfristig zu sichern und sie vor den Langzeitfolgen von Hunger und Unterernährung zu bewahren.

## **Aktionstag am 26. Juli 2019 in ganz Österreich**

Wir freuen uns sehr, dass die österreichische Bischofskonferenz heuer bereits zum dritten Mal die Aktion „**Glocken gegen Hunger**“ beschlossen hat: Am 26. Juli werden um 15 Uhr in ganz Österreich in den Pfarrgemeinden die Kirchenglocken fünf Minuten lang läuten.

Das Läuten soll – zur Sterbestunde Jesu – darauf aufmerksam machen, dass täglich Menschen an Hunger sterben. Gleichzeitig soll das Glockenläuten zum Engagement gegen Hunger aufrufen. Auch wir als Caritas bitten alle Pfarren in Österreich um Unterstützung.

**Unser Ziel ist es, 40.000 Familien nachhaltig vor dem Hunger zu bewahren.**

Weitere Informationen dazu gibt es hier: [www.caritas.at/hunger](http://www.caritas.at/hunger)

**Wir>Ich**

# Caritas &Du

Augustsammlung 2019

## Was können Pfarren tun?

- **Läuten Sie am 26. Juli 2019 um 15:00 Uhr die Kirchenglocken für 5 Minuten!**
- **Im Vorfeld auf das Glockenläuten aufmerksam machen:**  
Laden Sie eine Ministrantengruppe, die Jungschar oder den Kirchenchor ein, den Glockenturm zu besuchen.  
**Fotos und Filme vom pfarrlichen Glockenläuten** bitte öffentlich mit dem Hashtag **#GlockengegenHunger** auf Ihren Social Media Kanälen oder auf Ihrer Homepage posten. Fotos und Geschichten zum Download finden Sie auch unter: [www.caritas.at/pfarre](http://www.caritas.at/pfarre). Es darf aber auch eine Fahrradglocke betätigt oder eine Kuh-schelle geläutet werden – Und natürlich kann auch das Glockenläuten am 26. Juli selbst um 15 Uhr gepostet werden.
- **Veröffentlichen Sie einen Artikel in Ihrer Pfarrzeitung oder nehmen Sie Kontakt mit den lokalen Medien auf:** Machen Sie zum Beispiel ein Foto gemeinsam mit dem Bürgermeister oder dem Pfarrer und bringen Sie unsere Schöpfungsverantwortung und das Thema Hunger in der Welt in der Gemeinde- oder Bezirkszeitung zur Sprache. Wir stellen Ihnen in dieser Unterlage ein Muster eines kurzen Artikels zur Verfügung.
- **Kurz-Video zum Glockenläuten:** Eine Pfarrcaritas Mitarbeiterin, ein Pfarrgemeinderat oder eine Kirchenbesucherin dreht ein kurzes Video und erklärt vor der Pfarre stehend (oder vielleicht sogar im Glockenturm?), warum ihr/ihm der Kampf gegen den Hunger ein Anliegen ist.  
Mit #GlockengegenHunger posten und so dazu beitragen, dass die Aktion bekannt wird!
- **Gewinnspiel #GockengegenHunger:** Jene drei Social Media Beiträge, die bis 26. Juli 2019 die meisten Likes bekommen, werden mit lustigen Socken mit Hühnermotiven aus dem Caritas Web-Shop belohnt!
- **Ersatz Kirchenglocke:** Wenn es aus verschiedenen Gründen nicht möglich ist, dass die Kirchenglocke in einer Pfarre läutet, könnte als Ersatz die Sterbeglocke geläutet werden.
- **Unterstützung durch Info-Material in der Pfarre:**  
Streuen Sie die Botschaft zur Hungerhilfe in Ostafrika in Ihrer Pfarre! Hängen Sie Plakate auf, verweisen Sie von Ihrer Website auf die der Caritas ([www.caritas.at/hunger](http://www.caritas.at/hunger)) oder erzählen Sie einfach in Ihrem Umfeld von der Situation in den betroffenen Ländern, damit möglichst viele Menschen von dieser stillen Katastrophe erfahren!  
Wir haben für Sie eine eigene Seite angelegt, auf der Sie alle Materialien zur Kampagne für eine Zukunft ohne Hunger ab Ende Mai zum Download finden: [www.caritas.at/pfarre](http://www.caritas.at/pfarre)

Jede Art der Hilfe ist willkommen und wird dringend benötigt!

**Danke schon jetzt für Ihre Unterstützung!**

**Wir>Ich**

# Caritas & Du

Augustsammlung 2019



## Aktionstag in ganz Österreich

Am letzten Freitag im Juli (26. Juli 2019) läuten – wie schon in den zwei Jahren zuvor – die Kirchenglocken um 15 Uhr fünf Minuten lang. Gleichzeitig finden zahlreiche Aktionen in Pfarren und im öffentlichen Raum statt. Die Aktion soll weit über die Kirche hinausreichen, der Appell lautet „wir läuten und machen Lärm, damit endlich etwas passiert“.



## Aufmerksamkeit und Spendenmotivation

In den Jahren 2017 und 2018 haben Medien flächendeckend in ganz Österreich über die Aktion berichtet. Der Tenor war positiv, die Spendergebnisse gut. Die Aktion wird Caritas-intern als identitätsstiftend wahrgenommen. Der Mechanismus der Aktion ist leicht verständlich und ohne großen Aufwand von den Pfarren umsetzbar. Das Potenzial für zusätzliche Mobilisierungsaktionen und Fundraising ist gegeben.



## Gelebte Caritas – über die Grenzen hinweg

Die Initiative ist ein starkes Signal, das weit über die Grenzen der Kirche hinauswirkt und dabei authentisch bleibt (Glocken als Symbol, Freitag 15:00). Sie zeigt auf sympathische Weise, dass die Kirche den Dienst am Menschen ernst nimmt. Bis heute ist die Aktion einzigartig und eine Ausweitung auf mehrere europäische Länder würde medial wohl viel Aufmerksamkeit bekommen.

## Spendenanstieg zum Glockenläuten

Das Beispiel der Online-Spenden im Rahmen der Kampagne für eine Zukunft ohne Hunger zeigt, dass das Glockenläuten nicht nur ein Symbol ist, sondern tatsächlich wirkt.



29. Juni 2017  
Umsatz: 29.467 Euro  
Hauptquelle: Facebook



24h gegen Hunger



28. Juli 2017  
Umsatz: 26.572 Euro  
Hauptquelle: Orga

Glockenläuten gegen den Hunger

# Caritas & Du

Augustsammlung 2019

## Großes Medienecho und Presseberichte



### Kirchenglocken gegen Hunger

Heute Freitag um Schlag 15 Uhr hören wir in ganz Österreich ein seltenes und lautes Zeichen: In allen 3.000 Pfarregemeinden werden gleichzeitig die Kirchenglocken läuten. Fünf Minuten lang sollen sie als unüberhörbares Signal im Kampf gegen die andauernde Hungerkrise in Afrika wirken.

Angeregt hat die Aktion wie schon im vergangenen Jahr die Caritas, beschlossen wurde sie dann von der Bischofskonferenz. Warum dieses Zeichen notwendig ist, erklären Caritas-Bischof Benno Elbs und Caritas-Präsident Michael Landau:

„Die Erde ist rund. Es gibt keinen Anfang und kein Ende, keine erste, zweite oder dritte Welt. Und auf dieser Erde darf es uns einfach nicht egal sein, wenn Kinder an Hunger sterben. Als weithin hörbares Zeichen läuten deshalb heute um 15 Uhr im ganzen Land alle Kirchenglocken. Sie erinnern uns zur Sterbestunde Jesu an die vielen Tode, die wir verhindern können - weltweit und Tag für Tag.“

Backbaria Hot



NÖN Wiener Neustädter Zeitung  
30-2018  
Seite: 41  
Land: Österreich  
Region: Niederösterreich

Auflage: 12.150  
Reichweite: 31500  
Artikelfläche: 14243 mm<sup>2</sup>  
Skalierung: 100%

## Kirchenglocken gegen den Hunger

**Tönende Aktion** | Am 27. Juli wird das Geläut der Kirchenglocken im ganzen Land auf das tägliche Sterben an Hunger aufmerksam machen.

Die Österreichische Bischofskonferenz hat eine laut tönende Aktion gegen den Hunger beschlossen: Am 27. Juli werden um 15 Uhr bundesweit in den Pfarregemeinden die Kirchenglocken läuten, damit auf das tägliche Verhungern von Menschen aufmerksam machen und zum Engagement dagegen aufrufen. Ruanda und Burundi stehen 2018 im Fokus der Kampagne des kirchlichen Hilfswerkes.

Die heurige Hungerhilfeaktion der Caritas soll 150.000 Kindern ein Leben ohne Hunger ermöglichen. Burundi und Ruanda zählen zu den ärmsten Ländern der Welt, obwohl sie nicht von Dürre und Trockenheit betroffen sind. Hunger, Unterernährung und hohe Kindersterblichkeit sind in diesen fruchtbaren Ländern die Folge von Armut und - v.a. in Burundi - von jahrzehntelangem Bürgerkrieg.



Beim Kampf gegen den Hunger – hier Frauen und Kinder in Burundi – sind die Frauen wichtige Verbündete. Foto: Stefanie Jeller / Kathpre

Aus der Sicht der Caritas sind Frauen die wichtigsten Akteurinnen im Kampf gegen den Hunger. Sie sollen gestärkt werden, damit sie ihre Familien selber versorgen können. Geholfen wird mit Saatgut, Werkzeugen, Schulungen, Mikrokrediten und Schulprojekten.

Caritas-Spendenkonto für die „Hungerhilfe“ sind bei der BAWAG P.S.K. (IBAN: AT92 6000 0000 0770 0004) sowie bei der Erste Bank (IBAN: AT23 2011 1000 0123 4560) eingerichtet. [www.caritas.at/aktuell/kampagne-spenden-gegen-den-hunger/](http://www.caritas.at/aktuell/kampagne-spenden-gegen-den-hunger/)



Kleine Zeitung Steiermark + Graz  
24-07-2018  
Seite: 13  
Land: Österreich  
Region: Steiermark

Auflage: 198.816  
Reichweite: 556009  
Artikelfläche: 5945 mm<sup>2</sup>  
Skalierung: 100%



Heute - Aktuell in den Tag  
25-07-2018  
Seite: 14  
Land: Österreich  
Region: Wien

Auflage: 589.315  
Reichweite: 959000  
Artikelfläche: 2689 mm<sup>2</sup>  
Skalierung: 100%

WIEN

### Glocken läuten gegen Hunger

Fünf Minuten langes Zeichen gegen „tägliches Sterben“.

Menschen sollen wachgerüttelt werden: Am kommenden Freitag werden um 15 Uhr alle Kirchenglocken auf einmal läuten. Fünf Minuten lang in 3000 Pfarren Österreichs. Auf das tägliche Sterben von Menschen an Hunger will die Caritas und die Österreichische Bischofskonferenz damit aufmerksam machen. Das Datum ist bewusst gewählt: Es wird an die



Caritas-Chef Landau lässt es läuten

Sterbestunde Jesu erinnert. „Hunger ist kein Naturereignis, sondern ein Skandal“, sagt Caritas-Präsident Michael Landau.

Die Glocken läuten die Hungerhilfeaktion der Caritas ein, mit der sie 150.000 Kindern ein Leben ohne Hunger ermöglichen will. Viele davon leben in den Ländern Burundi und Ruanda, die bei der Aktion heuer im Fokus stehen.



### Caritas-Aktion am Freitag Kirchenglocken läuten gegen den Hunger

Caritas-Präsident Michael Landau und Pater John Bosco kündigten die Aktion an.

# Caritas &Du

Augustsammlung 2019

## **Musterartikel für Pfarrblätter, Pfarrzeitungen oder regionale Medien**

### **Glocken gegen Hunger**

Jeder 10. Mensch weltweit leidet an Hunger. Um auf diesen stillen Skandal aufmerksam zu machen, läuten am Freitag, 26. Juli 2019, um 15 Uhr österreichweit die Kirchenglocken. Das Läuten – zur Sterbestunde Jesu – soll Aufmerksamkeit erregen, aber auch zum Engagement gegen Hunger aufrufen.

Denn es liegt in unser aller Hand den weltweiten Hunger zu beenden. Das ist ein ambitioniertes Ziel, aber es ist erreichbar! Und jede und jeder einzelne kann dazu beitragen: Etwa indem man die Caritas bei ihrer Kampagne für eine Zukunft ohne Hunger unterstützt, Informationen weiterträgt, Glocken läutet oder Spenden sammelt!

### **40.000 Familien vor dem Hunger bewahren**

Jeden Tag kämpfen Millionen Mütter und Väter weltweit darum, dass ihre Kinder nicht hungrig einschlafen müssen. Weltweit leiden 821 Millionen Menschen an chronischem Hunger. Besonders hart trifft es Kinder. In Afrika ist jedes dritte Kind chronisch unterernährt. Diese Kinder sind zu klein für ihr Alter, ihre Organe wachsen nicht, sie können sich körperlich und geistig nicht altersgemäß entwickeln.

Mit der Unterstützung der Menschen in den Pfarren und der Spenderinnen und Spender hat sich die Caritas zum Ziel gesetzt, 40.000 Familien in 15 Ländern Afrikas und Asiens dabei zu unterstützen, ihre Ernährung langfristig zu sichern und sie vor den Langzeitfolgen von Hunger und Unterernährung zu bewahren.

Weitere Informationen unter: [www.caritas.at/hunger](http://www.caritas.at/hunger)

**Hilfe**  
**>**  
**Hunger**

**Wir>Ich**

Caritas  
&Du

Jede  
Spende  
hilft!

# Hilfe



größer  
als

# Hunger

Jeder 10. Mensch weltweit hungert.  
Jetzt spenden unter [www.caritas.at](http://www.caritas.at)  
Wir > Ich